

FÜR HÖCHBERGS ZUKUNFT



GRÜNE WÄHLEN!





LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

am 8. März 2026 entscheiden Sie mit Ihrer Stimme über die Zusammensetzung unseres zukünftigen Marktgemeinderates – jede Stimme zählt!

In den vergangenen Jahren haben wir gemeinsam viel erreicht: Die ökologische Ausrichtung der neuen urbanen Erweiterungsfläche “Südzucker” ebenso wie den Erwerb des DERAG-Zentrums, die es ermöglichen, die Entwicklung unserer Gemeinde durch uns HÖCHBERGERINNEN und HÖCHBERGER selbst zu gestalten. Darüber hinaus zeigen die Elektroladestationen, die Einführung von Car-Sharing und die Einrichtung eines Umweltbeirats, dass nachhaltige Politik hier vor Ort wirkt.

Diese Projekte stehen für unser Engagement, HÖCHBERG lebenswert und zukunftsfähig zu gestalten.

Doch wir wissen: Es bleibt viel zu tun. Wir wollen unsere Natur und Umwelt schützen. Wir wollen Mobilität weiterdenken. Wir wollen soziale Teilhabe stärken. Und wir wollen Sie bei allen Entscheidungen mitnehmen.

Für ein nachhaltiges, tolerantes Miteinander – gegen Ideologie und Intoleranz.

Bündnis 90/Die Grünen Höchberg sind eine verlässliche demokratische Kraft, offen für Dialog, faktenbasiert und lösungsorientiert. Wir suchen das Gespräch, fördern Wissen durch Vorträge und Exkursionen vor Ort und setzen auf ehrliche, transparente Kommunikation statt auf schnelle Parolen.

Dafür stehen wir – und dafür bitten wir um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme am 08. März 2026.



Susanne Cimander



Sven Winzenhörlein

UNSERE HALTUNG- UNSERE WERTE

Unsere Politik orientiert sich an klaren Werten:

Klimagerechtigkeit, soziale Teilhabe, Demokratie und Nachhaltigkeit.

Sie sind Kompass und Maßstab für alle Entscheidungen, die wir gemeinsam mit den Menschen in Höchberg treffen.

Der Klimawandel ist längst Realität – auch bei uns vor Ort. Er bedroht unsere Natur, unsere Lebensgrundlage, sowie Lebensqualität und Wohlstand heutiger und künftiger Generationen. Damit haben wir den Auftrag: **zum Umdenken, zum Handeln, zum Gestalten.**

Wir setzen auf **Zuversicht**. Wir zeigen Wege auf. Wir entwickeln **Lösungen**. Wir wollen **gemeinsam** etwas bewegen.

Grün ist mehr als eine Farbe. **Grün ist eine Haltung**: verantwortungsvoll, solidarisch, verbindlich und zukunftsorientiert.

Deshalb sagen wir klar:

Wir für Grün. Wir für Höchberg.



UNSER ORTSKERN - HÖCHBERG LEBENDIG GESTALTEN

Wir setzen uns ein für:

- Eine aufenthaltsfreundliche Hauptstraße: weniger Durchgangsverkehr, mehr Platz für Menschen, Sitzmöglichkeiten und Begrünung
- Deshalb den Bereich des Marktplatzes neu denken: Mehr Aufenthaltsqualität durch Geschwindigkeitsreduzierung, durchgehenden Belag vom Marktplatz bis zum Brunnen und Bremsampeln
- Einen Biergarten als kulturellen Treffpunkt mit regionalem Angebot
- Aktives Leerstandsmanagement: Beratung, Pop-up-Läden, Gründer*innenförderung
- Eine neue zukunftsfähige Werbegemeinschaft als Partnerin für einen starken Standort fördern und unterstützen

Unsere Überzeugung:

Ein lebendiger Ortskern ist das Herz unserer Gemeinde – sozial, wirtschaftlich und kulturell.



GEMEINSAM LEBEN - BEGEGNUNG & MITEINANDER STÄRKEN

Gemeinschaft entsteht dort, wo Menschen sich begegnen – unabhängig von Alter, Herkunft oder Einkommen. Wir wollen Höchberg als offenen, lebendigen Ort weiterentwickeln, an dem alle willkommen sind und den alle aktiv mitgestalten können.

Unsere Ziele:

- Die Bibliothek dauerhaft stärken - als Lern-, Kultur- und Begegnungsort für alle Generationen
- Bereiche des DERAG-Zentrums am Hexenbruch zu einem weiteren Begegnungsort entwickeln
- Ein Repair-Café fördern: reparieren, tauschen, Wissen teilen

- Den Kirchplatz am Hexenbruch barrierearm, einladend, generationenübergreifend neu gestalten
- Mehr Sitzgelegenheiten in der Hauptstraße für Aufenthalt und Austausch schaffen
- Mehrgenerationenwohnen unterstützen: neue Wohnformen, die Jung und Alt zusammenbringen - solidarisch, nachhaltig, menschlich.

Unsere Überzeugung:
Eine starke Gemeinschaft,
getragen von Vertrauen und
Solidarität, ist die Grundlage
guter Kommunalpolitik.

MOBILITÄT NEU DENKEN - KLIMAFREUNDLICH, GERECHT, SICHER



**HIER FÜRS
WIR**

Sicherheit & Verkehrsberuhigung

- Verkehrslenkung zur Entlastung der Hauptstraße und zum Schutz von Fuß- und Radverkehr
- Erhöhter Zebrastreifen am Tegut
- Jägerstraße zu Unterrichtsbeginn und -ende als "Schulstraße" für einen sicheren Schulweg ausweisen
- Fußgängerfreundliche Gestaltung von Winterleitenweg, Seeweg, Friedrich-Ebert-Straße
- Fußgängerquerung Karwinkel/Würzburger-/Münchener Straße sicherer gestalten

ÖPNV & Bürgermobilität

- Neue Bushaltestelle am REWE-Kreisel für Landkreisbusse
- Abendbus Altort – Hexenbruch
- Mehr Busverbindungen an Sonn- und Feiertagen
- Bürgerbus erhalten und ausbauen
- Autonome Shuttlebusse als zukunftsweisende Zubringer prüfen (z.B. Hexenbruch – Karwinkel)
- Mobilitätsdrehscheibe Karwinkel (Abstellplätze für Fahrräder, E-Scooter, Carsharing-Angebote)

Radverkehr

- Sicherer Radweg Richtung Gewerbegebiet
- Angebotsstreifen Münchener Straße (bergauf)
- Mehr Fahrradständer im Ort aufstellen
- Anbindung an das regionale Radwegenetz verbessern

Elektromobilität & Energie

- E-Auto- und E-Bike-Ladestationen im Altort, gespeist aus selbst erzeugtem Ökostrom, z.B. Bürgerstrom West
- Photovoltaik auf gemeindlichen Dächern ausbauen
- Das vorhandene Stromnetz durch Synergien stärken und ausweiten (gemeindliche Speicher)

Unsere Überzeugung:

Mobilität ist Teilhabe. Wir wollen eine Verkehrswende, die allen zugutekommt – bezahlbar, sicher und umweltfreundlich.



WOHNEN, ARBEITEN, WIRTSCHAFTEN - LOKAL UND ZUKUNFTSFÄHIG

Unsere Schwerpunkte:

- Geschäftsgründungen gezielt fördern
- Faires, regionales Beschaffungswesen der Gemeinde ausbauen
- Bürgerenergiegenossenschaft Bürgerstrom West stärken und Expansion vorantreiben
- Die **Südzuckerflächen** sollen zu einem nachhaltigen ökologisch wie ökonomisch ausgewogenen Gebiet entwickelt werden. Wir siedeln hochwertiges Gewerbe an und verknüpfen Wohnen und Arbeiten in einem "urbanen Gebiet". Der neue Ortsteil wird nach dem Prinzip der "Schwammstadt" gestaltet, d.h., Oberflächenwasser wird vor Ort zurückgehalten und versickert.
- Co-Working-Spaces schaffen

Unsere Überzeugung:

Eine moderne und nachhaltige Stadtentwicklung steht für kurze Wege, für faire Bedingungen und nachhaltiges Wirtschaften.



KLIMA UND NATUR- HÖCHBERG ALS SCHWAMM- STADT

Wir wollen:

- Höchberg weiter zur Schwammstadt entwickeln
- Zisternen und Versickerung fördern
- Schottergärten begrenzen – für mehr Biodiversität und weniger Hitzeinseln
- Baumpflanzungen zur Geburtschenken
- Blühstreifen und Bienenweiden ausbauen
- Den Marktplatz begrünen (siehe KI-Bild auf der Titelseite)
- Schattenbäume an Spielplätzen sowie Aufenthalts- und Begegnungsflächen
- Fassaden- und Mauerbegrünung an der vierspurigen Straße

Unsere Überzeugung:
Klimaschutz und
Klimaanpassung gehören
zusammen. Sie sind kein Luxus,
sondern Sicherung unserer
Lebensgrundlage und unseres
Wohlstands.

DIGITALISIERUNG & TRANSPARENZ- NAHBAR & OFFEN



Digitalisierung soll den Alltag erleichtern und unsere Demokratie stärken.

- Die Höchberg-App weiterentwickeln (Sharingangebote, Mitfahrgelegenheiten, Veranstaltungen)
- Digitale Verwaltungsprozesse ausbauen (Bürgerbüro, Standesamt, Zählerstände u.a.)
- Transparenz unserer Politik stärken – durch eine klare und offene Kommunikation, persönlichen Dialog und Online-Formate

**Unsere Überzeugung:
Digitalisierung erleichtert den Alltag, macht Politik
verständlicher und Beteiligung einfacher.**



GESELLSCHAFT & SOZIALES - NIEMAND BLEIBT ZURÜCK

- Barrierefreiheit konsequent ausbauen – im öffentlichen Raum, in Gebäuden und bei Veranstaltungen
- Integration & Inklusion fördern: Sprachkurse, Willkommensinitiativen, Projekte
- Das Freiwilligenzentrum mit der Nachbarschaftshilfe erhalten
- Senioren- und Gleichstellungsarbeit stärken
- Kinderbetreuung bedarfsgerecht erweitern
- Angebote für Jugendliche erhalten und ausweiten
- Sozialen Wohnungsbau voranbringen
- Kulturelle Infrastruktur stärken: Bibliothek, Kulturscheune
- Vereine und Ehrenamt finanziell und ideell unterstützen
- Grillplatz und Pumptrack planen und bauen

Unsere Überzeugung:
Wir wollen eine vielfältige, inklusive und solidarische Gesellschaft fördern, in der niemand zurückgelassen wird.



GESUNDHEIT & LEBENSQUALITÄT - FÜR EIN SAUBERES, LEISES & LEBENSWERTES UMFELD

- Lärm- und Feinstaubbelastung reduzieren
- Alternativen zu Feuerwerk an Silvester und zu anderen Anlässen prüfen (z. B. Drohnenshows)
- Schwimmbad erhalten und durch Gründung eines Fördervereins unterstützen
- Sportstätten sichern und modernisieren
- Kostenlose Hygieneartikel in öffentlichen Toiletten
- Initiative „Nette Toilette“ prüfen
- Trinkwasserstationen im Ort einrichten

Unsere Überzeugung:

Gesundes Leben darf kein Privileg sein – sondern ist ein Grundrecht für alle.



Vielleicht fragen Sie sich, wie die Grünen einem neuen „Gewerbegebiet auf der grünen Wiese“ zustimmen konnten. Die Entscheidung zum Ankauf dieser Flächen wurde bereits in der Wahlperiode 2014–2020 einstimmig getroffen. In der aktuellen Wahlperiode ging es daher nicht mehr um das „Ob“, sondern um das „Wie“ der Entwicklung – und dass diese Entwicklung erfolgen würde, stand außer Frage.

Die heute landwirtschaftlich genutzten Ackerflächen sind durch die industrielle Bewirtschaftung stark ausgelaugt. Sie sollen nun hochwertigem Gewerbe und zeitgemäßem Wohnen weichen. Unsere Fraktion ist überzeugt: Dieses Vorhaben wird umgesetzt – mit oder ohne unsere Zustimmung. Deshalb war für uns von Anfang an klar, den Prozess konstruktiv und im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung mitzugestalten, statt plakativ und ohne Wirkung dagegen zu stimmen.

Das erarbeitete Entwicklungskonzept bestätigt uns darin, den richtigen Weg eingeschlagen zu haben:

- Die bestehenden 30 Hektar Wald bleiben vollständig erhalten.
- Zusätzlich wurden rund 5 Hektar als Hönchberger Klimawald mit etwa 500 Bäumen aus 155 Arten verschiedener Klimaregionen aufgeforstet.
- Die Vernässungsflächen im nördlichen Bereich werden erhalten und ausgebaut.
- Naturnahe Ausgleichsflächen und Grüngürtel durchziehen das gesamte Gebiet.
- Eine vernetzte Biotopstruktur sowie klimaangepasste Begrünung der Gewerbeflächen werden zu verbindlichen Vorgaben gemacht.
- Nach dem Prinzip der Schwammstadt wird sämtliches Oberflächenwasser vor Ort zurückgehalten und versickert.

Unsere Überzeugung:

Wir gestalten lieber aktiv und verantwortungsvoll mit, als Entwicklungen wirkungslos zu boykottieren.



UNSER VERSPRECHEN AN HÖCHBERG

Wir stehen für eine Gemeinde,

- in der Mensch und Natur im Einklang leben,
- in der alle gehört werden,
- in der Klimaschutz und Klimaanpassung sozial gerecht und wirtschaftlich nachhaltig gestaltet werden,
- in der Politik ehrlich und nahbar bleibt.

Wir glauben an die Kraft der Gemeinschaft. An die Kraft guter Ideen. An die Kraft des Handelns.

Deshalb treten wir an – mit Mut, mit Empathie und mit einer klaren grünen Haltung.

Unsere grüne Identität verbindet sich mit unserer Liebe zu Höchberg und unserem Engagement für eine lebenswerte, gerechte und zukunftsfähige Gemeinde.

Wir für Grün. Wir für Höchberg.

Unser Wahlprogramm beruht auf vielen Gesprächen und Anregungen aus der Bürgerschaft. Wir wollen zuhören, offen bleiben und gemeinsam mit den Menschen Höchbergs Zukunft gestalten.

ERFOLGE DER HÖCHBERGER GRÜNEN (seit 2020)

Mobilität

- Scouter-Carsharing an zwei Standorten etabliert
- Fahrrad-Service-Station im Jahr 2024 umgesetzt
- Sieben E-Ladestationen im Ortsgebiet, ausgewiesen in der Höchberg-App
- Stadtradeln initiiert; 2025: Platz 3 mit über 3.700 km

Energie & Klima

- Bürgerenergieprojekt "Bürgerstrom West" initiiert
 - über 500 Anteilseigner*innen
 - mehr als 3 Mio. € Eigenkapital
 - Bau einer Windkraftanlage bei Neubrunn
- Informationsveranstaltungen zu Wärmepumpen, Balkonkraftwerken und Stromspeicherung durchgeführt
- Kommunale Wärmeplanung: zwei konkrete Umsetzungsanträge gestellt (2025)
- Klimawoche initiiert
- Umweltbeirat ins Leben gerufen

Soziales & Gemeinschaft

- Jährliches Schafkopfturnier: insg. über 1.500 € Erlös für die Höchberger Tafel
- Informationsabend zur Organspende (2025)
- Kohlen-Stumpf-Areal: Antrag 2020 → Entwicklung eines Quartiers mit Tagespflege & Wohnen in Planung
- Steigerung der Aufenthaltsqualität durch einen Antrag zur Begrünung des Marktplatzes, neue Sitzbänke und ökologisch-soziale Initiativen
- Jugendbeirat beantragt
- Aufstellung zusätzlicher Bänke am Hexenbruch initiiert

Engagement in Zahlen

- mehr als 50 Grüne Stammtische
- über 20 Veranstaltungen
- mehr als 10 Marktgespräche
- insgesamt 3.000 € für die Jugendabteilungen der lokalen Vereine gespendet
- regelmäßige Präsenz und aktive Beteiligung an Ortsfesten: Marktfest, Kirchweih, Weihnachtsmarkt

1

Kreistag
45

SUSANNE CIMANDER

Selbstständige Physiotherapeutin

59 Jahre / verheiratet / 2 Kinder /
Marktgemeinderätin

Ich engagiere mich im grünen Ortsverband, als Hospizbegleiterin, beim Netzwerk FrauenLeben, als Gottesdienstbeauftragte, beim MitMachMarkt und als Marktgemeinderätin und Fraktionsvorsitzende. Dabei steht für mich immer der Mensch im Mittelpunkt: zuhören, begleiten, vernetzen und und gemeinsames Gestalten.

Mein Ziel ist ein zukunftsfähiges und lebenswertes Höchberg für alle Generationen. Deshalb setze ich mich für soziale Teilhabe und wirksame Klimaanpassung ein: generationengerechte Infrastruktur sichern, Senior*innen stärken, ein nachhaltiges Wassermanagement (Südzuckergelände) umsetzen, Entsiegelung und Begrünung voranbringen und die Hauptstraße als lebendigen Ort der Begegnung attraktiver gestalten.

2

Kreistag
2

SVEN WINZENHÖRLEIN

Personalratsvorsitzender

50 Jahre / 2 Kinder / 2. Bürgermeister /
Kreisrat

Ich kandidiere für den Marktgemeinderat Höchberg, weil wir in den vergangenen Jahren viele wichtige Projekte auf den Weg gebracht haben, die nun mit Augenmaß und Tatkraft umgesetzt werden müssen: das DERAG-Zentrum als lebendiger Ortsteilmittelpunkt, die ökologische und wirtschaftlich tragfähige Entwicklung der Südzuckerflächen, die konsequente Umsetzung unseres Verkehrskonzepts sowie die wirksame Klimaanpassung für Höchberg.

Gleichzeitig kandidiere ich für den Kreistag und als Landrat, weil gute Kreispolitik immer auch den Gemeinden zugutekommt – das verbindet. Besonders wichtig ist mir, dass die Zusammenarbeit im Marktgemeinderat auch künftig sachorientiert und parteiübergreifend gelingt.

3

DAGMAR HOLLÄNDER

**selbstständige Trainerin & Coachin für Projektmanagement
und Persönlichkeitsentwicklung**

51 Jahre / verheiratet / 2 Kinder

Mitgliedschaften bei:

- BUND Naturschutz
- Plan International
- Netzwerk FrauenLeben

Was mir besonders wichtig ist:

- Gemeinschaft, Zusammenhalt und Solidarität leben
- Kreative Ideen für neue und alte Fragestellungen finden
- Umsetzbare Lösungen für Natur und Mensch gestalten

Dabei verbinde ich:

- Analytisches Denken mit Kreativität
- Professionalität mit Leichtigkeit
- Effizienz mit Humor

4

KLAUS WALTHER

Dipl.-Geograph, Rentner

67 Jahre / verheiratet / 2 Kinder

Mitglied:

- Kirchenverwaltung St. Norbert
- Vorstand Förderverein Gemeindeleben und Kirchen Mariä Geburt und St. Norbert
- Mwanza e.V.
- Sportfreunde Waschküch 1978 e.V.

Motivation:

38 Jahre Erfahrungen in leitender Funktion bei der Stadt Würzburg (Wirtschaft, Start Ups, Wissenschaft, Immobilien) einsetzen, um Höchberg umweltorientiert, sozial, wirtschaftlich weiterzuentwickeln.

Ziele

- Zukunftssichere Planungen fördern – Ökologie, Ökonomie und Soziales sind keine Widersprüche – sie ergänzen sich
- Hexenbruch und Ortskern beleben
- Innerörtliche Vernetzungen stärken
- Lösungen finden – GEMEINSAM mit ALLEN



5

VERENA DOWNS

36 Jahre / 2 Kinder / PTA & Gesundheitsfachwirtin

Als Gesundheitsfachwirtin und Mutter setze ich mich für ein familienfreundliches, ökologisch kluges und zukunftsorientiertes Höchberg ein: mehr Begegnungsorte, sichere Radwege, intakte Natur und Grünflächen – für Klima, Gesundheit und Lebensqualität.



6

KLAUS DORLER

66 Jahre / verheiratet / ein Kind / ein Enkel

Als freiberuflicher Produktdesigner im Bauwesen und Vorstand der 5d Initiative Würzburg engagiere ich mich für Nachhaltigkeit, klimaneutrales Bauen, gemeinschaftliche Begegnungsorte, Erbpacht statt Verkauf und transparente, bürgernahe Entscheidungsprozesse.



7

ANDREA MEYERHÖFER

47 Jahre / 4 Kinder / Lehrerin am Gymnasium für Englisch, Geographie, Deutsch als Zweitsprache, Theater
Ich setze mich für sichere Schul- und Freizeitwege, weniger Autoverkehr im Schulumfeld und kindgerechte Mobilität ein. Wege sind für mich mehr als Verkehr – sie schaffen Perspektiven durch sichere Orte, gute Bildung, Freizeit und echte Mitgestaltungsmöglichkeiten.



8

Kreistag
33

EVA ZITZLER

56 Jahre / in Partnerschaft lebend / Zugbegleiterin bei DB Fernverkehr AG

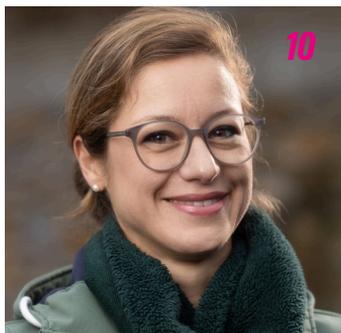
Wichtig sind mir: ein gut getakteter, sicherer ÖPNV mit Rad- und Carsharing für alle, Unterstützung pflegender Angehöriger ohne familiäres Netz sowie weniger Bürokratie und mehr Hilfen für Gründer:innen. Höchberg soll ein starkes Netzwerk für alle Lebensphasen bieten.



9

SYBILLE LUDEWIG-PECHTL

58 Jahre / zwei Kinder / verheiratet / Dipl. Soz. Päd. / seit 25 Jahren in der Sozialpsychiatrie / stellv. Personalratsvorsitzende
Mir liegen der Ausbau von ÖPNV und Radwegen am Herzen, damit Höchberg für Jung und Alt attraktiv bleibt. Unsere vielfältigen Vereine stärken das demokratische Miteinander und verdienen Förderung. Bei Bauprojekten zählt Nachhaltigkeit für eine sichere Zukunft.



10

MADELEINE BECK

37 Jahre / verheiratet / 2 Kinder / Bankkauffrau

Ich bin ehrenamtlich für Kinder in Höchberg in diversen Ämtern (TGH und Pfarrgemeinde) engagiert. Ich setze mich für ein lebenswertes Höchberg ein: mehr Spielräume für Kinder, Erhalt und Ausbau von Naturflächen, sichere Kreuzungen und Straßen, bessere Radwege sowie mehr Pragmatismus in Verwaltung und Alltag.



11

MARTHA MAUCHER

62 Jahre / verheiratet / Sozialpädagogin / Bibliothekarin a.D., Mitglied bei Bündnis 90 / Die Grünen

Ich möchte mich für ein soziales Miteinander, gute Bildungs- und digitale Teilhabechancen einsetzen. Gemeinschaftliches Teilen von Ressourcen sowie mein aktives Engagement gegen gesellschaftliche Spaltung und für nachhaltige Lösungen sind mir wichtig.



12

MATTHIAS BECK

44 Jahre alt / verheiratet / 2 Kinder / Wirtschaftsinformatiker, Grünes Mitglied seit 2019 / ehrenamtliches Engagement für Kinder in Höchberg als Fußball-Co-Trainer bei der TG Höchberg und aktives Mitglied des Fördervereins Kita-Mariä-Geburt Für Höchberg: mehr Sicherheit im Verkehr, mehr erlebbare Natur, lebendige Wirtschaft, kinderfreundliche Plätze, Klima & Mobilität.



13

HEDWIG JANKOWSKI

73 Jahre / seit mehr als 40 Jahren Höchbergerin / 2 Töchter / 2 Enkel / Dipl. Psychologin und Dipl. Betriebswirt / die meiste Zeit habe ich mit psychiatrischen Patienten gearbeitet / seit 8 Jahren Rentnerin Wofür ich mich besonders einsetzen möchte: für Familien, besonders für die Kinder mit Schwerpunkt auf Betreuungsangebote; für die Belange von Senioren; für die Stärkung des ÖPV;



14

JELLA WEIDLICH

58 Jahre / verheiratet / 2 Kinder / Sonderpädagogin / Seminarleitung Mitgliedschaften u.a. bei Omas for Future, V!VOVOLO e.V. Dafür möchte ich mich einsetzen: Erhalt von Naturflächen, Maßnahmen für Arten und Biotopschutz, Ausbau von sicheren Fahrradwegen, Begegnungsorte und Beteiligungsmöglichkeiten für alle Jugendlichen.



15

MARIANNE FRONHOFER-ALMEN

verheiratet, Sekretärin, Hexenbruch

Ein lebenswertes Höchberg mit ökologischen Aspekten, aktiver Bürgerbeteiligung und gutem Kontakt zwischen Altort und Hexenbruch - dafür möchte ich mich einsetzen.



16

Dr. SARAH SCHÖNBRODT-STITT

44 Jahre / verheiratet / 2 Kinder / wiss. Mitarbeiterin Uni Würzburg (Geographie) Mitgliedschaften u.a.: BUND, BI „Höchberg Leiser!“, Umweltbeirat, Bürgergarten, Geographische Gesellschaft Würzburg, Afrika Kompetenzzentrum (Uni Wü), Deutsche Bodenkundliche Gesellschaft Für soziale Gerechtigkeit, Mitgestaltung und nachhaltigen Umweltschutz in Höchberg.



KATHARINA SPÄTH

39 Jahre alt / 1 Kind /
Verwaltungsangestellte

Mitgliedschaften bei /
verbunden mit:
Amnesty International / attac /
ADFC / Omas gegen Rechts /
Schule im Aufbruch /
Gemeinwohl-Ökonomie /
Greenpeace / Happy Panda -
Achtsamkeitstraining für
Kinder



SIGGI DUNKEL

Geboren, aufgewachsen in Bochum
bis zum Abitur 1977. Zivildienst
1977-79 im Missio Würzburg in
Pflege und Administration. 1979-
1981 Berufsausbildung zum
Flugzeugführer und 31 Jahre
Tätigkeit in Frankfurt, in Höchberg
seit 1985, verheiratet, ein Sohn.

Für ein nachhaltiges, tolerantes
Miteinander in Höchberg – gegen
Ideologie und Intoleranz.



LISA KRÜGER

3 Söhne, Gymnasiallehrerin

Ich wünsche mir ein an die
Folgen der Klimakrise
angepasstes, grünes und für
alle lebenswertes Höchberg
mit viel Aufenthaltsqualität
für Kinder wie Erwachsene.



SARAH LINDLAR

29 Jahre alt/ verheiratet/
Sachbearbeiterin in einer
gemeinnützigen Stiftung

Ich möchte mich für einen
aktiven und lebenswerten
Höchberger Ortskern
einsetzen, das Ehrenamt
stärken und Natur- und
Ausgleichsflächen schützen.



AM 8. MÄRZ IST KOMMUNALWAHL SO GEHT'S

Bei den Kommunalwahlen in Bayern kann der/die Wähler*in ihre Stimmen kreuz und quer über den Stimmzettel verteilen und Kandidaten*innen auf mehreren Listen ankreuzen (panaschieren). Dabei kann sie einzelnen Bewerber*innen bis zu drei Stimmen geben (kumulieren).

Aber Vorsicht: Wer den Überblick verliert und zu viele Stimmen abgibt, dessen Stimmzettel wird ungültig. Wem das zu viel Aufwand ist, der kann auch einfach die Liste einer Partei ankreuzen. Die Stimmen werden dann in der angeführten Reihenfolge verteilt.



BRIEFWAHL – SO GEHT'S

Briefwahl Antrag (kommt mit der Wahlberechtigung) ausgefüllt und unterschrieben ans Rathaus senden oder online oder persönlich im Rathaus beantragen. Ein Telefonanruf reicht dafür nicht aus!

Wählen, ausfüllen und auf jeden Fall darauf achten, den Wahlbrief rechtzeitig abzusenden: **Nur Briefe, die bis 18 Uhr am Wahltag im Rathaus eingehen, werden ausgezählt.**

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, OV Höchberg
Textorstraße 14
97070 Würzburg
info@gruene-hoechberg.de
www.gruene-hoechberg.de

📷 @gruene_hoechberg
f @gruene-hoechberg



TRIFF DIE GRÜNEN



30.01.26 | 18:00 Uhr

Triff die Grünen - Noch Fragen ?



Wahlprogramm & mehr

Grieche - Mainlandbad | Rudolf-Harbig-Platz 3



20.02.26 | 18:00 Uhr

Triff die Grünen - Wir hören zu!



Wahlprogramm - wir stellen uns deinen Fragen!

Gasthaus Lamm | Hauptstr. 76



21.02.26 | 10:00 - 12:00Uhr

Marktgespräch



Wahlprogramm & Gesprächsangebot

Tegut Parkplatz | Waldstr. 4

Komm vorbei - wir freuen uns sehr auf den Austausch!



IHR LANDRAT FÜR DEN LANDKREIS WÜRZBURG

Liebe Höchbergerinnen und Höchberger,

zuhören ist für mich der Schlüssel zu guter Politik. Als Landrat will ich den Bürgerinnen und Bürgern, den Kolleginnen und Kollegen im Kreistag, in den Rathäusern und im Landratsamt aufmerksam zuhören, Anliegen ernst nehmen und im Rahmen des politisch Möglichen umsetzen.

Nur mit gegenseitigem Respekt und breiter Akzeptanz kommen wir im Landkreis Würzburg gemeinsam voran.

Kommunalpolitik wirkt direkt in unseren Alltag hinein – keine Partei entscheidet allein. Es braucht Dialog, Kompromissbereitschaft und das Verständnis füreinander, um gute Lösungen zu finden.

SVEN WINZENHÖRLEIN

50 Jahre / aus Höchberg /
Beruf: Informatiker /
Personalratsvorsitzender

www.sven2026.de

f @sven.winzenhoerlein

ig @sven.winzenhoerlein

kontakt@sven2026.de

Diese Haltung lebe ich seit vielen Jahren: Als Kreisrat seit 2014, Fraktionsvorsitzender und Zweiter Bürgermeister in Höchberg, als langjährig engagierter Personalrat an der Universität Würzburg und als aktives Mitglied in vielen Vereinen.

Meine Schwerpunkte sind stabile Finanzen, eine intakte Umwelt, ein starkes Miteinander in der Gesellschaft und eine zukunftssichere medizinische Versorgung – etwa durch eine faire und menschenorientierte Umsetzung der Klinikfusion Ochsenfurt / Kitzingen.

Am 08. März bitte ich deshalb auch um Ihre Stimme für mich als Landrat: Aus Höchberg – für den Landkreis Würzburg.

Lassen Sie uns gemeinsam Verantwortung übernehmen und Veränderungen mutig gestalten!